



Cleverness-Police

# Mitarbeiter motivieren und Sozialversicherungsbeiträge sparen

Vermögenswirksame  
Leistungen  
clever anlegen!

# Aus einer Pflicht eine Tugend machen

## Staatliche Vorsorge reicht nicht aus

Der demografische Wandel verändert die Lebensumstände in Deutschland. Die Menschen werden immer älter, gleichzeitig werden immer weniger Kinder geboren. Mit der abnehmenden Zahl der Erwerbstätigen verliert der Staat wertvolle Renten- und Steuerzahler. Das bedeutet aber auch, dass die Renten sinken. Nach offiziellen Prognosen kann ein Durchschnittsrentner bald nur noch 42 Prozent\* des letzten Bruttoverdienstes als Rente erwarten. Der Staat reagiert und stellt die Weichen für die Eigenvorsorge neu. Ein wichtiger Bestandteil ist der Anspruch eines Arbeitnehmers auf betriebliche Altersversorgung.

- Steigende Lebenserwartung – sinkende Geburtenrate
- Mehr Rentner – weniger Erwerbstätige – weniger Rente
- Arbeitgeber sind verpflichtet ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung zu ermöglichen.

\* Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger Stand: 11.2004

## Die Pflicht als Vorteil nutzen

Für den Arbeitnehmer liegen die Vorteile der betrieblichen Altersversorgung auf der Hand. Beiträge werden aus dem Bruttolohn gezahlt und somit Steuern und Sozialversicherungsabgaben gespart. Der Arbeitnehmer kann damit deutlich mehr in seine Altersvorsorge investieren als bei privat finanzierten Anlageformen.

Den Wunsch Ihrer Mitarbeiter nach betrieblicher Altersversorgung und Ihre gesetzliche Pflicht, diesen zu erfüllen, sollten Sie als Chance nutzen. So, wie Ihre Mitarbeiter Sozialversicherungsbeiträge sparen, wird auch Ihr Anteil gesenkt. Gehen Sie in die Offensive, bieten Sie Ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung an. Steigern Sie das Image Ihres Unternehmens, binden Sie gute Mitarbeiter und erhöhen Sie den Wettbewerbsvorteil bei der Suche nach neuen Mitarbeitern.

Einen völlig unkomplizierten Einstieg in die betriebliche Altersversorgung bietet die Direktversicherung. Kombiniert mit Zahlungen, die normalerweise als vermögenswirksame Leistungen (VL) investiert werden, profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter von den Vorteilen der Direktversicherung und gleichzeitig erfüllen Sie Ihre gesetzliche Pflicht.

- Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Entgeltumwandlung
- Senkung der Lohnnebenkosten
- Motivation der Mitarbeiter
- Imagesteigerung des Unternehmens
- Wettbewerbsvorteile bei Mitarbeitersuche
- Einfache Verwaltung
- Beiträge des Arbeitgebers sind Betriebsausgaben
- Kein Ausweis in der Bilanz
- In der Regel keine Beiträge an den Pensionssicherungsverein
- Langfristige Planungssicherheit

### Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz - BetrAVG)

#### Erster Teil Arbeitsrechtliche Vorschriften

#### Erster Abschnitt Durchführung der betrieblichen Altersversorgung

- § 1 Zusage des Arbeitgebers zur betrieblichen Altersversorgung
1. Wenn ein Arbeitnehmer Leistungen der betrieblichen Altersversorgung erwarten kann, ist der Arbeitgeber verpflichtet, dem Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung zu ermöglichen.
  2. Betriebliche Altersversorgung kann auch durch die Hinterbliebenenversorgung, beschränkte Beiträge in Form von Leistungen der betrieblichen Altersversorgung oder eine Direktversicherung zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung für die Altersversorgung des planmäßig zurschreitenden Versorgungsberechtigten aus Leistungen der Arbeitgeberin (Beiträge und die daraus erzielten Erträge), realisierte oder zu realisierenden Beiträge, soweit sie nicht rechnerisch für einen biometrischen Kapitalzins wurden, hierfür zur Verfügung zu stellen (Beitragszusage mit Mindestleistung).
  3. künftige Entgeltansprüche in eine wertgleiche Anwartschaft auf Versorgungsleistung werden (Entgeltumwandlung) oder
  4. der Arbeitnehmer Beiträge aus seinem Arbeitsentgelt zur Finanzierung von Leistungen der betrieblichen Altersversorgung an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung an den Arbeitgeber auch die Leistungen aus diesen Beiträgen und die Zusage des Arbeitgebers sind hierbei entsprechend anzuwenden, soweit die Zusage des Arbeitgebers für Entgeltumwandlung sind hierbei entsprechend anzuwenden, soweit die Zusage des Arbeitgebers für Entgeltumwandlung sind hierbei entsprechend anzuwenden, soweit die Zusage des Arbeitgebers für Entgeltumwandlung sind hierbei entsprechend anzuwenden.

### § 1a Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung

- (1) Der Arbeitnehmer kann vom Arbeitgeber verlangen, dass von seinen künftigen Entgeltansprüchen bis zu 4 vom Hundert der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Die Durchführung des Anspruchs des Arbeitnehmers wird durch Vereinbarung geregelt. Ist der Arbeitgeber zu einer Durchführung über einen Pensionsfonds oder eine Direktversicherung bereit, ist die betriebliche Alters-

## Sparen mit der Cleverness-Police

Mit der Cleverness-Police, einer modernen Direktversicherung der LV 1871, werden die vermögenswirksamen Leistungen Ihrer Mitarbeiter ohne Abzug von Sozialabgaben oder Steuern in deren Altersvorsorge investiert. Zusätzlich steigt deren Nettolohn, da die Beiträge für eine Direktversicherung direkt vom Bruttolohn abgezogen werden. Clevere Mitarbeiter lassen ihren Nettolohn unverändert und stocken ihre Direktversicherung dadurch auf.

- Beiträge ohne Abzug von Steuern und Sozialabgaben
- Mitarbeiter gewinnen Nettoüberschuss, zum Beispiel zur Aufstockung ihrer Altersvorsorgebeiträge
- Sie sparen Sozialversicherungsbeiträge.

### Sozialabgabensparnis für den Arbeitgeber auf Basis des Berechnungsbeispiels (rechts)

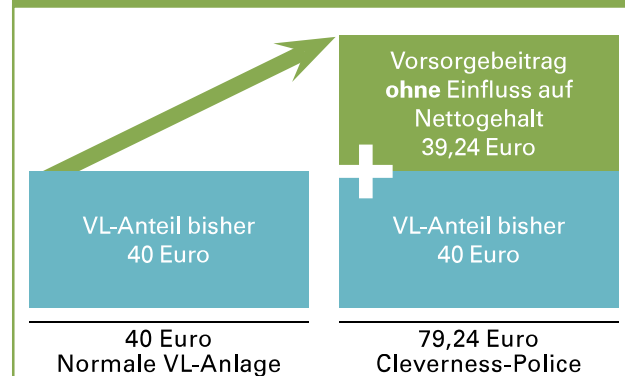
Arbeitgeber zahlt brutto VL	40,00 €
Beitrag aus Brutto des Arbeitnehmers durch Verzicht auf Nettoüberschuss	39,24 €
Sozialabgaben des Arbeitgebers darauf	0,00 €
Gesamtbeitrag monatlich	79,24 €
<b>Jährliche Sozialabgabensparnis für Arbeitgeber</b>	<b>187,56 €</b>
<b>Ersparnis bei 10 Mitarbeitern p. a.</b>	<b>1.875,60 €</b>
<b>Ersparnis bei 100 Mitarbeitern p. a.</b>	<b>18.756,00 €</b>

Sparen Sie Sozialabgaben ohne zusätzliche Verwaltungskosten

Ermuntern Sie Ihre Mitarbeiter, die vermögenswirksamen Leistungen in die Cleverness-Police umzuwandeln. Dadurch sichern sich diese eine deutlich höhere Altersversorgung. Durch den bisherigen VL-Anteil und den zusätzlichen Vorsorgebeitrag zum Nulltarif (Netto bleibt Netto), erhöht sich automatisch auch die zu erwartende Leistung im Alter.

- Unverändertes Nettogehalt
- Erhöhung der Beiträge zur Altersvorsorge
- Deutlich höhere Leistungen bei Ablauf

### Die positive Auswirkung der Cleverness-Police auf die Altersvorsorge (siehe Beispiel rechts)



Höherer Sparbeitrag bei unverändertem Nettogehalt mit der Cleverness-Police!



## Beispiel

Durchführungsweg: Direktversicherung für Peter Muster, geboren am 1.7.1981

Steuerliche Vorgaben	
Bundesland:	Bayern
Kirchensteuerpflichtig:	Ja
Krankenversicherungssatz:	14,60 %
Steuerklasse:	I
Freibetrag:	0
Kinderfreibetrag:	0
Zuschlagspflichtig in der Pflegeversicherung:	Ja

Arbeitnehmer	Neu	
	Normale VL-Anlage	Direktversicherung statt VL
Monatliches Bruttogehalt	2.500,00 €	2.500,00 €
+ VL-Anteil bisher	40,00 €	40,00 €
- VL-Anteil (Cleverness-Police) (da steuerlich nicht relevant)	0,00 €	40,00 €
- Vorsorgebeitrag (ohne Einfluss auf Nettogehalt)	0,00 €	39,24 €
= Gesamtbrutto (steuerlich relevant)	2.540,00 €	2.460,76 €
- Steuern (Stand 2011)*	399,60 €	376,90 €
- Sozialversicherungsbeiträge**	530,22 €	513,68 €
= Monatliches Nettogehalt	1.610,18 €	1.570,18 €
- VL-Anteil (normale VL-Anlage)	40,00 €	
<b>= Nettogehalt nach Abzug VL</b>	<b>1.570,18 €</b>	<b>1.570,18 €</b>
<b>Sparbeitrag</b>	<b>40 €</b>	<b>79,24 €</b>

Versicherungstechnische Vorgaben	
Monatsbeitrag:	79,24 €
Tarif:	RT1
Versicherungsbeginn:	1.7.2011
Endalter:	67
Rabattierung:	Normaltarif
Gewinnverwendung:	Erlebensfallbonus
Garanzzeit:	0

Monatliche Rente	
<b>Garantiert</b>	<b>164,51 €</b>
Inklusive Überschüsse bei Rentenbeginn (dynamische Rente)***	307 €
Im 6. Jahr beträgt die Rente inklusive Überschüsse schon***	349 €

Kapitalabfindung	
<b>Garantiert</b>	<b>41.871,04 €</b>
Inklusive Überschüsse***	76.311,62 €

Dieser Vorschlag dient nur zu Ihrer Übersicht, maßgebend ist alleine der ausführliche Vorschlag der LV 1871. Diesen können Sie unter Telefon 089 / 5 51 67 - 11 60 oder bav@lv1871.de anfordern.

(\*) Lohnsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer  
 (\*\*\*) Die Sozialversicherungsbeiträge enthalten Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung bis max. in Höhe der Beitragsbemessungsgrenze sowie Krankenversicherung und Pflegeversicherung bis max. in Höhe der Beitragsbemessungsgrenze der Krankenversicherung. Beim Eigenanteil ist der Beitrag der Gehaltsumwandlung bis max.

## Noch Fragen zur Cleverness-Police?

### **Ist die Verwaltung aufwendig?**

Nein, Ihr Versicherungsberater oder kompetente Mitarbeiter der LV 1871 informieren Sie oder Ihre Personalabteilung über die äußerst einfache Handhabung.

### **Ist der Abschluss kompliziert?**

Nein, wir geben Ihnen oder Ihrer Personalabteilung alle Unterlagen, die Sie benötigen an die Hand. Zudem nimmt Ihr Versicherungsberater Ihnen die Arbeit gerne ab.

### **Muss ich meinen Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung ermöglichen?**

Ja, Sie sind vom Gesetzgeber dazu verpflichtet, Ihren Mitarbeitern Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung anzubieten. Mit der LV 1871 entscheiden Sie sich für einen kompetenten und soliden Partner, verringern den Verwaltungsaufwand und müssen keine weiteren Anbieter zulassen.

### **Können bestehende Verträge anderer Anbieter übernommen werden?**

Ja, bei bestehenden Direktversicherungen oder Pensionskassenverträgen übernehmen wir die Abwicklung für Sie.

### **Muss ich Beiträge zum Pensionssicherungsverein entrichten?**

In der Regel nein.

### **Warum LV 1871?**

1. Kompetenz in der betrieblichen Altersversorgung
2. Ausgezeichnet für hohe Finanzstärke (FitchRatings)
3. Solides Unternehmen seit 140 Jahren
4. Unterstützung in allen Fragen der Altersversorgung
5. Verlässlicher Service

### **Was ist der Hauptvorteil?**

Win-Win-Situation für Sie und Ihre Mitarbeiter.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die LV 1871 oder Ihren Versicherungsberater.**



# Die Fakten im Überblick

Die Direktversicherung der LV 1871 erhalten Sie auch als selbstständigen Berufsunfähigkeitschutz.

Direktversicherung	klassische Variante	fondsgebundene Variante
Tarif	RT1/RT2	FRV
<b>Beiträge/Daten</b>		
Mindestbeitrag	10 Euro pro Monat	50 Euro pro Monat (bei mindestens 20-jähriger Beitragszahlungsdauer)
Maximalbeitrag	Keiner, jedoch sind die Beiträge nur innerhalb der Höchstgrenzen gemäß § 3 Nr. 63 EStG steuerfrei.	
Abgekürzte Beitragszahlungsdauer	möglich (mindestens 5 Jahre Beitragszahlung)	
Beitragspausen	Stundung nach Vereinbarung	
Beitragserrhöhung	möglich unter bestimmten Voraussetzungen	
Beitragsdynamik	Einschluss eines Dynamikmodells möglich	
Mindestendalter	60 Jahre	
Maximales Endalter	75 Jahre	80 Jahre
<b>Garantie</b>		
Garantievarianten	klassische Garantie: mit 2,25 Prozent Garantieverzinsung + Überschussbeteiligung	Beitragserrhalt: Garantie der Beiträge + Investment maximale Garantie: mit 2,25 Prozent Garantieverzinsung plus Investment
Erhöhung der Erlebensfallgarantie	-	Erhöhung des vereinbarten Garantieniveaus möglich
Reduzierung der Erlebensfallgarantie	-	Reduzierung des vereinbarten Garantieniveaus möglich (ggf. Nachschusspflicht des Arbeitgebers)
<b>Kapitalanlage</b>		
Vermögensverwaltungsfonds	Sicherungsvermögen der LV 1871	optional über Fondskonzepte wählbar
Sicherung des Fondsvermögens (Lock-in-Funktion)	-	vollständige oder teilweise Absicherung des Fondsvermögens
<b>Flexibilität</b>		
Zuzahlungen	ab 500 Euro möglich	
Rentenbeginn	ab dem vollendeten 60. Lebensjahr	
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung (BUZ) ohne Risikofragen	bei BUZ-Beitragsbefreiung bis 3.000 Euro Jahresbeitrag Verzicht auf Risikofragen optional; Voraussetzung: mindestens 12 Jahre Laufzeit	
BUZ	ja	
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung (HZV)	ja (Hinterbliebene sind Witwen/Witwer, kindergeldberechtigte Kinder nach § 32 EStG, frühere Ehepartner, Lebensgefährten/Lebensgefährten)	nein
Zeitrenten-Zusatzversicherung (ZRZV)	ja (nur bei RT2)	nein
<b>Leistungen</b>		
Kapitalwahlrecht	vollständige Kapitalauszahlung zum Rentenbeginn möglich	
Rentenzahlung	Verrentung des gesamten Vertragsvermögens möglich	
Garantierter Rentenfaktor	garantierte Rente	ja
Rentengarantiezeit	abhängig von Alter, Geschlecht und Rentenbeginn: bis zu 38 Jahren	abhängig von Alter, Geschlecht und Rentenbeginn: bis zu 41 Jahren
<b>Besondere Merkmale</b>		
Zusageart	beitragsorientierte Leistungszusage; andere Zusagearten auf Wunsch möglich	
Beiträge zum PSVaG	nein	
Private Fortführung bei Ausscheiden möglich	Ja, wenn alle Überschüsse zur Leistungserhöhung verwendet werden.	
Übertragung auf neuen Arbeitgeber möglich	ja	
Vermögenswirksame Leistungen	Es können Vermögenswirksame Leistungen in die Direktversicherung eingezahlt werden.	
Insolvenzgeschützt	Ja, durch ein unwiderrufliches Bezugsrecht wird die Versorgung der Insolvenzmasse entzogen.	
Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung	Beiträge sind bis zu 4 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze (West) zur gesetzlichen Rentenversicherung (im Jahr 2011: 2.640 Euro p.a.) steuer- und sozialabgabenfrei, zusätzlich sind 1.800 Euro p.a. steuerfrei, aber sozialabgabenpflichtig, sofern noch keine bAV besteht; die fällige Leistung ist steuerpflichtig und unterliegt der Sozialabgabenpflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.	



## Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil

Lebensversicherung von 1871 a. G., München  
Maximiliansplatz 5 · 80333 München

Telefon 089/551 67-11 60  
Telefax 089/551 67-82 35

bav@lv1871.de

Die Lebensversicherung von 1871 a. G., München (LV 1871) gilt als ältestes Münchner Lebensversicherungsunternehmen und zählt zu den mittelgroßen Lebensversicherungen in Deutschland. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die LV 1871 ausschließlich ihren Kunden verpflichtet, die von unabhängigen Versicherungsvermittlern beraten werden.

Die in dieser Broschüre gemachten Angaben ersetzen nicht die im Einzelfall erforderliche Steuer- und